



MSD über-
nimmt Verant-
wortung ...

... im Kampf gegen
Infektionskrankheiten schon
seit fast 70 Jahren



Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei MSD

Infektionskrankheiten ausbremsen. Menschen Leid ersparen.

Ein Viertel aller Todesfälle geht auf parasitäre Erkrankungen und Infektionskrankheiten zurück. Insgesamt sterben so jährlich fast 15 Millionen Menschen. MSD engagiert sich seit Jahrzehnten, um diese Sterberate zu reduzieren und das Leid der Betroffenen zu lindern. Unser oberstes Ziel ist und bleibt es aber, Menschen zu heilen. Dieses Ziel ist unser Antrieb bei der Entwicklung neuer Arzneimittel.

Gleichzeitig sind wir nur erfolgreich, wenn Menschen auch Zugang zu diesen Medikamenten haben. Dafür engagieren wir uns weltweit mit Partnern aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Einige Beispiele dafür haben wir im Folgenden zusammengestellt.



Unser weltweites Engagement



Vernachlässigte Tropenkrankheiten. Ein Thema bei MSD.

Nichts Geringeres als die Ausrottung der Flussblindheit und der Elefantiasis verfolgt das MECTIZAN® Spendenprogramm. Schon eine einzige jährliche Dosis von drei Tabletten MECTIZAN® kann das Voranschreiten der Krankheiten verhindern. MSD hat sich deshalb 1987 verpflichtet, betroffenen Ländern das

Medikament so lange zur Verfügung zu stellen, bis die Krankheiten eliminiert sind. Kolumbien und Ecuador konnten die Flussblindheit bereits ausrotten – weitere afrikanische und lateinamerikanische Ländern werden voraussichtlich in den nächsten Jahren folgen.

Zugang zu Versorgung ermöglichen. Durch Preisanpassungen.

Trotz vieler Versuche, HIV-Infektionen bei Kindern zu eliminieren, gehen Schätzungen davon aus, dass noch immer 3,2 Millionen Kinder weltweit mit HIV infiziert sind. Fast 800 von ihnen sterben täglich, da sie keinen Zugang zu Therapieoptionen haben. Damit mehr Kinder eine entsprechende Behandlung bekommen, hat MSD der von der UN gestützten Organisation „Medicines Patent Pool“ 2015 eine gebührenfreie Lizenz zur Entwicklung und zum Vertrieb kindgerechter Darreichungsformen eines MSD HIV-Medikamentes übertragen. Über den „Medicines Patent Pool“ kann der Wirkstoff in 92 Entwicklungsländern zu einem günstigen Preis angeboten werden.

Unser Engagement in Deutschland

Neue Wege finden. Antibiotikaresistenzen begegnen.

Die Entdeckung des Streptomycins zur Behandlung der Tuberkulose Mitte des letzten Jahrhunderts gilt als einer der Meilensteine der pharmazeutischen Forschung. Aber in den letzten 15 bis 20 Jahren ist der Erfolg antibiotischer Therapien zunehmend durch die Verbreitung multiresistenter Bakterien gefährdet, neue Medikamente werden benötigt. Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen ist und bleibt MSD auf diesem Gebiet aktiv.



MSD Gesundheit

Gemeinsam mehr erreichen. Und Hepatitis C in Deutschland bekämpfen.

Das Thema Hepatitis C gerät angesichts steigender Zahlen von sogenannten Wohlstandskrankheiten wie Diabetes häufig aus dem Blick. Aber auch in Deutschland ist Hepatitis C ein Thema: Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung schätzt, dass allein in Deutschland 400.000 bis 500.000 Hepatitis-C-positive Menschen leben. Schon seit 30 Jahren erforschen und entwickeln wir innovative Medikamente, um diesen Menschen eine Behandlung zu ermöglichen. Darüber hinaus kooperieren wir mit vielen Partnern, z. B. mit der Deutschen Leberhilfe e.V. wie auch mit einzelnen ihrer Regionalgruppen und bieten den Patienten auch auf diesem Weg Serviceleistungen. Gemeinsam setzen wir verschiedene Projekte um, die das Ziel verfolgen, die Arzneimitteltherapie- und Patientensicherheit zu erhöhen sowie die Gesundheitskompetenz zu fördern.

Finden, was wichtig ist. Auf dem MSD Patientenportal.

Bei dem Überangebot an Information ist es manchmal nicht leicht, den Überblick zu behalten. Deswegen hat MSD auf www.msd-gesundheit.de alle wichtigen Informationen rundum verschiedene Erkrankungen zusammengestellt – auch zum Thema HIV/AIDS. Das Angebot reicht von Hintergrundinformationen zur Krankheit und dem Umgang damit, über Präventionsangebote bis hin zu einer Sammlung nützlicher Links und Ansprechpartner. Alle Inhalte sind barrierefrei aufbereitet.

MSD Forschung im Bereich Infektionskrankheiten

„Wir bei MSD verpflichten uns seit vielen Jahren, neue Arzneimittel im Kampf gegen Infektionskrankheiten zu erforschen, zu entwickeln und anzubieten“

Die amerikanische Zulassungsbehörde FDA lässt Streptomycin zur Behandlung der Tuberkulose zu. MSD hat die Forschung und Entwicklung von Dr. Waksman auf vielfältige Weise unterstützt, z.B. durch die Bereitstellung von Gerätschaften zur Produktion von vielversprechenden Entdeckungen.

1947

Startschuss für das MECTIZAN® Spendenprogramm, das bis heute am längsten laufende Arzneimittelspendenprogramm der Welt.

1987

MSD startet die Forschung und Entwicklung im Bereich HIV-Prävention und -Behandlung.

1985

Die erste Therapie bei chronischer Hepatitis C wird zugelassen. Sie kommt aus den Forschungs-laboren von MSD.

1991

MSD unterstützt zum ersten Mal SMART (Study for Monitoring Antimicrobial Resistance Trends), eines der weltweit größten Programme zum Verfolgen der Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen.

1996

CRIXIVAN® wird zur Behandlung von HIV bei Erwachsenen zugelassen.

2002

Die FDA lässt VICTRELIS® zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Hepatitis C zu.

2011

MSD überträgt dem „Medicines Patent Pool“ eine gebührenfreie Lizenz, um kindgerechte Darreichungsformen eines MSD HIV-Medikaments zu entwickeln. MSD übernimmt Cubist Pharmaceuticals, Inc. – eines der führenden Unternehmen in der Erforschung und Herstellung von innovativen Antibiotika.

2015

Verantwortung bei MSD

Verantwortung bei MSD.

MSD hilft heilen – und übernimmt Verantwortung. Unsere Corporate Responsibility-Programme und die Spenden in Höhe von rund 1,7 Milliarden US Dollar erreichten 2012 fast 270 Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Im Mittelpunkt unseres Engagements stehen Zugang zu Gesundheitsversorgung für alle, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Ethik und natürlich die MSD Mitarbeiter. Mehr Informationen zu unseren Corporate Responsibility-Programmen erhalten Sie hier: www.merckresponsibility.com

Über MSD.

MSD gehört zu Merck & Co., Inc., mit Sitz in Kenilworth, NJ, USA, einem global führenden Gesundheitsunternehmen. Mit seinen verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, Impfstoffen, Biologika und den Präparaten für die Tiergesundheit in verschiedenen Therapiebereichen bietet MSD in mehr als 140 Ländern umfassende und innovative Lösungen für Gesundheit. Besondere Anliegen von MSD sind darüber hinaus die Verbesserung der weltweiten Gesundheitsversorgung und der verbesserte Zugang zu Medikamenten. Dafür engagiert sich MSD in weitreichenden Gesundheitsprogrammen und Partnerschaften. In Deutschland hat die Unternehmensgruppe ihren Sitz in Haar bei München.

MSD ist erreichbar unter

Tel: 0800 673 673 673

Fax: 0800 673 673 329

E-Mail: infocenter@msd.de

Internet: www.msd.de, www.univadis.de



MSD SHARP & DOHME GMBH, Lindenplatz 1, 85540 Haar, www.msd.de